



LD & HOLZ

**Holz ist**



Zum Titelbild  
**HESO 2004**  
**Sonderschau Wald & Holz**

Pavillon der Sonderschau  
Wald & Holz  
Bild: IBL und Partner AG

# aktuell

Pro Holz Solothurn  
Jahresbericht 2004

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach dem Preissturz auf dem Rundholzmarkt als Folge von Lothar scheinen sich nun am Horizont «hölzerne» Silberstreifen abzuzeichnen.

Im Bereich Holzbau ist vermehrt von modernen Holzbauten in den verschiedensten Bereichen zu lesen. Beinahe jedes Wochenende wird in der Sonntagspresse von einem Holzbauobjekt berichtet.

Seit Beginn des laufenden Jahres können bis zu sechs-geschossige Bauten in Holz realisiert werden. Die hohen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen an solche Objekte verlangen eine solide Know-how-Basis im Bereich Brandsicherheit und Holzbau für Planer, Architekten und Ingenieure, aber auch für Industrie, Handel und Holzverarbeitung. Die Lignum bietet dazu halbtägige Informationsveranstaltungen und ganztägige Einführungskurse in der ganzen Schweiz an. Es ist zu hoffen, dass möglichst viele Interessierte von diesen Angeboten profitieren werden. Nur so können leider noch immer vorhandene Vorurteile abgebaut und die Bauweise in Holz bei der Planung von Neu- und Umbauten öfter in die Evaluation miteinbezogen werden.

Dass der Einsatz von Holz sehr attraktiv für Mischbauweisen z.B. mit Glas oder auch Beton sein kann, das möchte die Lignum mit ihrer Kampagne Holz+, welche 2006 starten soll, propagieren.

Auch bei der Verwendung von Holz als Energieträger tut sich einiges.

Immer mehr Bauherren entdecken die Vorzüge von Fernwärmenetzen. Holzschnitzelheizungen sind für solche Grossenergieanlagen bestens geeignet.

Auch für die Beheizung und die Wasseraufbereitung für grosse Industriebauten bietet Holz als Energieträger viele Vorteile. Pro Holz Solothurn versucht die Bauherrschaft solcher Grossprojekte zusammen mit dem Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn (BWSO) von den Vorzügen von Holz als Energieträger zu überzeugen.

Jüngstes Beispiel ist das neue Briefpostverteilzentrum in Härkingen. Pro Holz versuchte zusammen mit dem BWSO die Entscheidungsträger von den



Vorteilen einer Holzschnitzelheizung zu überzeugen. Wir warten gespannt auf das Ergebnis unserer Bemühungen. Mit dem Preisanstieg beim Erdöl und der beschlossenen CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossilen Brennstoffen fällt die Argumentation leichter, denn schon heute sind die Preise von Holzschnitzeln mit denjenigen fossiler Brennstoffe absolut konkurrenzfähig. Da kaum anzunehmen ist, dass die Preise für Heizöl markant fallen werden, sondern im Gegenteil mit der CO<sub>2</sub>-Abgabe und dem durch die Verknappung bevorstehenden Preisanstieg die Preisdifferenz sich weiter zu Gunsten des Holzes entwickeln wird, lassen sich auch die etwas höheren Investitionskosten einer Holzheizanlage bei längerfristiger Betrachtung rechnen.

Zusammen mit der volkswirtschaftlichen Begründung, dass nämlich die Wertschöpfung beim Energieträger Holz grösstenteils in der Region respektive in der Schweiz bleibt, und den Aspekten der Nachhaltigkeit, sind dies starke Argumente, welche hoffen lassen.

Pro Holz wird sich zusammen mit allen «Hölzigen» weiterhin mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass die vielfältige Verwendung von Holz wieder den Stellenwert erhält, den es in der Vergangenheit hatte, nämlich denjenigen unseres einzigen Rohstoffes, den es sich lohnt zu verarbeiten und vielseitig zu verwenden. Nicht zuletzt deshalb, weil immerhin um die 80 000 Arbeitsplätze am Holz «hängen». Ich freue mich darauf, diese schöne Aufgabe mit Ihnen zusammen auch in Zukunft weiterführen zu dürfen.

Irene Froelicher-Henzi  
Präsidentin Pro Holz

# Holzenergie

**Heute kostet eine Kilowattstunde (kWh) Heizöl zwischen 7 und 8 Rappen.  
Heute kostet eine kWh Holzsplit 3,5 bis 4,5 Rappen.  
Heute kostet eine kWh Pellets 5 bis 6 Rappen.  
Heute kostet eine kWh trockenes Stückholz 5 bis 6 Rappen.**

**Morgen kostet eine Kilowattstunde (kWh) Heizöl 10 bis 15 Rappen.  
Morgen kostet eine kWh Holzsplit 3,5 bis 4,5 Rappen.  
Morgen kostet eine kWh Pellets 5 bis 6 Rappen.  
Morgen kostet eine kWh trockenes Stückholz 5 bis 6 Rappen.**

**Übermorgen gibt es kein Heizöl mehr: Ausgelaufen!  
Übermorgen gibt es Holz. Holz wächst nach: Hier, jetzt, immer!**

**Wer rechnet, heizt mit Holz.  
Wer denkt, heizt mit Holz.**

## Grösste Holzpellet-Heizung

**Bei der Carrosserie Hess AG in Bellach steht eine der leistungsstärksten Holzpellet-Heizungen der Schweiz. Die Anlage wurde von der AEK realisiert.**

Mit ihren 123 Jahren ist die Carrosserie Hess AG aus Bellach im besten Alter. Das innovative Unternehmen ist weltweit bekannt und konstruiert moderne Busse für den öffentlichen Verkehr und private Busfirmen. Die Firma beschäftigt rund 170 Mitarbeiter und zählt in vielerlei Hinsicht zu den Vorzeigefirmen der Region.

Nun hat die Carrosserie Hess AG auch noch die grösste Holzpellet-Heizung in der Schweiz installiert und über-

nimmt eine Pionierrolle in Bezug auf die Anlagengrösse dieses ökologischen Heizsystems, welches mit der hocheffizienten Low-Particle-Verbrennungstechnik ausgerüstet ist.

Den Ausschlag, die in die Jahre gekommenen Ölheizung durch eine Holzpellet-Heizung abzulösen, gab die Fachhochschule beider Basel Nordwestschweiz. In einer Trendanalyse gaben die Autoren der Pellet-Heizung vor Öl- und Gasheizungen den Vorzug. Die Firma wurde überzeugt, dass die Pellet-Heizung am wirtschaftlichsten und umweltfreundlichsten abschneidet.

Die AEK liefert nicht nur die Holzpellets aus dem Balsthaler Werk der AEK Pellet AG. Genauso wichtig ist ihre Rolle

als «Contractor», also als Betreiberin der Anlage. Die AEK trägt die Investitionskosten, übernimmt Betrieb und Unterhalt und damit einen erheblichen Teil des Betriebsrisikos. Die Carrosserie Hess AG zahlt die gelieferte Energiemenge. Die neue Pellet-Heizung versorgt rund 6 000 m<sup>2</sup> der Produktions-, Lager- sowie Büroräumlichkeiten. In einem nächsten Schritt sollen weitere Montage- und Büroräume über eine Fernleitung erschlossen werden. Pro Jahr werden in der Anlage rund 130 Tonnen Pellets verheizt. Diese Menge entspricht 65 000 Litern Heizöl und führt dazu, dass rund 170 Tonnen weniger zusätzliches CO<sub>2</sub> ausgestossen werden.

**Jährlicher Holzzuwachs in den Schweizer Wäldern:  
9 bis 10 Mio. Kubikmeter**

**Durchschnittliche Holznutzung pro Jahr:  
4.5 Mio. Kubikmeter**

**Heutige Energieholznutzung pro Jahr:  
2.6 Mio. Kubikmeter**

**Jährliches Energieholz-Potential:  
5 Mio. Kubikmeter**

# Holz bei uns...

**Einladend**



**Wetterfest**



**Funktionell**



**Schlicht**



**Kubisch**



**Aufsteigend**

Einladend  
**Aarebistro, Olten**

<b>Bauherrschaft</b>	Marlies und Rudolf Gloor, Trimbach
<b>Architektur</b>	Bruno von Rohr, Arch. HTL, Egerkingen
<b>Holzbau</b>	von Rohr Holzbau AG, Egerkingen

Ein attraktives Bijou auf der rechten Aareseite wertet seit Mai 2005 das kulturelle Leben in der Stadt Olten auf. Während der Sommerzeit können sich die Gäste an diesem wunderschönen Ort durch Franziska Gloor und ihr Team kulinarisch verwöhnen lassen. Der Pavillon aus Holz wird als Küche und Getränkeausgabe für die Sonnenterrasse genutzt. Der Holzkubus steht auf sechs Rohr-Fundamenten und ist zusammengesetzt aus einem Bodenelement, vier Wandelementen mit eingebauten Hebe-Schiebefenstern sowie zwei Ausseittüren mit Seitenverglasung. Das Dachelement trägt die auskragenden Massivholz-Dreischichtplatten. Die Platten-Fassade ist mit rohem Douglasien-Sperrholz verkleidet und attraktiv bemalt. Sie verleiht dem Pavillon den farblichen Akzent und die entsprechende Aufmerksamkeit.

**von Rohr Holzbau AG**  
4622 Egerkingen  
Telefon 062 388 89 00

**VON ROHR**

Zimmerei	Fensterbau
Elementbau	Schreinerei
Bedachungen	



Wetterfest  
**Gartenanlage Hubacher,  
Niedergösgen**

<b>Bauherrschaft</b>	Grace und Peter Hubacher, Niedergösgen
<b>Architektur</b>	Ernst Grünig Architekten, Olten
<b>Holzbau</b>	Peter Studer Holzbau AG, Hägendorf

Die Bauherrschaft plante als Kontrast zum bestehenden Sichtbetonhaus die Sanierung des bisher nicht mehr benutzten Pools und Gartens mit Holzrosten und Sichtschutzwänden in Douglasienholz. Um den Aussenraum zu fassen und zum Nachbar visuell abzugrenzen, waren drei Sichtschutzwände geplant. Wichtig bei der Umsetzung war unter anderem der Durchlässigkeitsgrad der Sichtschutzwände: Je steiler der Winkel, desto geschlossener wirkt die Wand. Die Bodenroste wurden als demontierbare Elemente ausgeführt, in denen unter anderem auch Bodenleuchten integriert sind.



## Funktionell Dreigeschossige Lagerhalle in Holz

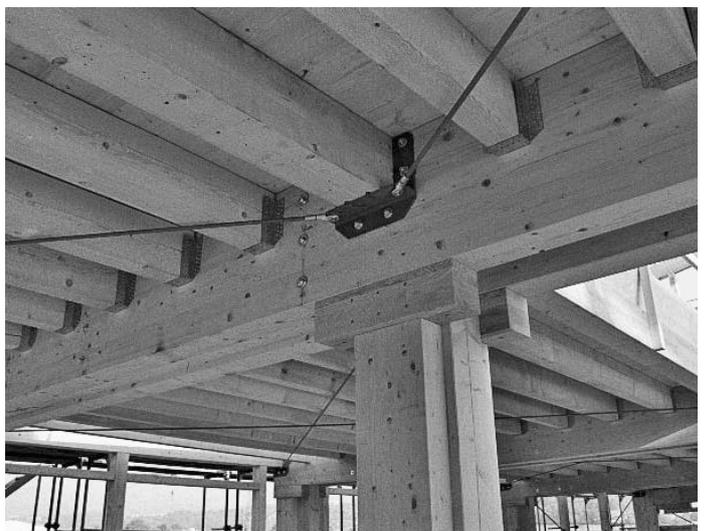
<b>Bauherrschaft</b>	Walker's Team, Krantransporte Bellach
<b>Planung und Holzbau</b>	Späti Holzbau AG, Bellach
<b>Holzbaustatik</b>	Holzling Maeder GmbH, Evilard

Auf einem engen Industrieaufeld in Bellach entstand eine dreigeschossige Holzkonstruktion mit speziellen Anforderungen: eine Einstell- und Lagerhalle mit 600 kg Nutzlast pro m<sup>2</sup>. Der Bauherr, eine Transportfirma benötigte möglichst viel kostengünstigen Raum für die Lagerung schwerer Güter. Das Gebäude hat, bedingt durch die Grundstückform, einen konischen Grundriss und eine Gesamthöhe von 15.5 m.

Im Erdgeschoss stehen der Firma drei Abstellflächen für die betriebseigenen Fahrzeuge zur Verfügung. Das erste Obergeschoss mit einer Lagerfläche von 460 m<sup>2</sup> befindet sich auf einer Höhe von rund 5 m. Auf rund 8.5 m Höhe folgt die zweite Etage. Die Lagergüter können in der Mitte der Halle mit einem Materialkran auf beide Ebenen hochgezogen werden. Die oberen Geschosse sind über Innentreppten erschlossen. Der kostengünstige Bau weist ein leicht geneigtes Satteldach auf.

Wegen des wenig tragfähigen Baugrundes wurde das Fundament auf 16 vorgefertigte Betonpfähle gelegt. Darüber steht eine Halle mit knapp 160 m<sup>3</sup> verbautem Holz. Rund 100 m<sup>3</sup> Brett-schichtholz (BSH) und 60 m<sup>3</sup> Schnittholz waren notwendig, um die hohe Nutzlast von 600 kg/m<sup>2</sup> zu gewährleisten. Drei BSH-Bogenträger bilden das Haupt-tragsystem des Daches und sorgen für einen stützenfreien Raum auf der obersten Lagerfläche. Zwischen die Dachträger wurden Sparrenpfetten eingehängt.

Diese Halle kann als Modell für weitere Gebäude dieser Art gelten, wenn viel Raum für hohe Lasten verlangt wird.





Schlicht  
**Freizeitpavillon Hohenlinden**

<b>Bauherrschaft</b>	Stiftung Hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte Hohenlinden, Solothurn
<b>Architektur</b>	Daniel Bieri, Architekt SWB, Oberdorf
<b>Holzbau</b>	Fluri Holz AG, Bellach

Ein 1928 erstelltes, baufälliges Nebengebäude wurde bis auf die Untergeschossdecke abgebrochen. Die Wände des bestehenden Untergeschossteils wurden mit einer vorbetonierten Schicht saniert. Das bestehende Untergeschoss ist neu gebäude-extern über eine Aussentreppe erschlossen. Es beherbergt Infrastruktur- und Lagerräume.

Auf diese sanierte Untergeschosshülle ist ein neuer Baukörper aufgesetzt. Ein Einraumbau, unterteilbar, mit vorgelagertem Entrée/Garderobe- und WC-Bereich. Ein pavillonartiger Zweckbau in Holzrahmenbauweise. Die Gebäudehülle ist mit grossformatigen Faserzementplatten verkleidet. Der aufgesetzte Baukörper, mit extensiv begrüntem Flachdach, überkragt das bestehende Untergeschoss ost- und westseitig.

Entstanden ist ein Freizeitraum mit einer schlichten, zweckmässigen Ästhetik.





Kubisch  
**EFH Müller, Obergösgen**

<b>Bauherrschaft</b>	Doris und Thomas Müller, Obergösgen
<b>Architektur</b>	H & O, Oegerli Brunner, Olten
<b>Holzbau</b>	Renggli AG, Holzbau, Schötz

Das «Anthrazit-Haus» in der Gemeinde Obergösgen (SO) liegt an der Oberkante von einem leicht geneigten Südhang, am Rande einer Sammlung unterschiedlichster Einfamilienhäuser. In diesem heterogenen strukturierten Wohnquartier behauptet sich das Haus mit seiner klaren und schlichten Formensprache.

Entwurfsentscheidend ist die klare Orientierung und Ausrichtung zur Jurakette. Gegen Süden zur Quartierstrasse definiert das eingeschossige Nebengebäude den Strassenraum und grenzt den privaten und öffentlichen Raum ab.

Das zweigeschossige Hauptvolumen zeichnet die östliche Grenze. Die beiden Volumina setzen eine «Klammer» und lassen den privaten Aussenraum hin zur Jurakette fließen.

Das Untergeschoss, der Treppenturm und das Nebengebäude sind massiv und das Nebengebäude sind massiv in Sichtbeton gegossen. Sämtliche weitere Tragkonstruktionen sind im Holzsystembau realisiert.

Die Unterlagsböden sind in den «Tagzonen» hellgrau geölt und in den Zimmern mit kanadischem Ahorn belegt. Die Sichtbetontreppe setzt sich von den lasierten Holzdecken und den Wänden in Gipsglattstrich ab und tritt mit den restlichen dunklen Farben der Holzeinbauten in Kontrast.

Zum harten anthrazitfarbigen Eternitmantel des Hauses, sorgen die hellen Stoffmarkisen für ein Spiel von offen und geschlossen.

Eine zurückhaltende Verwendung der Materialien, Einfachheit und eine eigene Art von Selbstverständlichkeit zeichnen das Objekt aus.

**H & O** OEGERLI BRUNNER  
 DIPL. ARCHITEKTEN SIA

KATZENHUBELWEG 1  
 4603 OLTEN

GUNZGERSTRASSE 17  
 4624 HÄRKINGEN

FON 062 213 96 96  
 mail@h-o.ch www.h-o.ch

Aufsteigend  
**Holzteresse in Empfangsgebäude**

<b>Bauherrschaft</b>	Kurth Glas + Spiegel, AG, Zuchwil
<b>Architektur</b>	Guido Kummer + Partner Architektur + Planung, Solothurn
<b>Ingenieur</b>	Bois Consult Natterer SA, Etoy
<b>Holzbau</b>	Mivelaz Techniques Bois SA, Le Mouret Schreinerei Sollberger AG, Biberist
<b>Tragkonstruktion</b>	Metallbau Bähler, Derendingen
<b>Glas</b>	Kurth Glas + Spiegel, AG, Zuchwil

Das in einem Gewerbegebiet liegende Gebäude aus den späten Sechzigerjahren sollte in ein zeitgemässes Empfangs- und Informationsgebäude transformiert werden, welches den heutigen Qualitätsansprüchen des Unternehmens entspricht. Das Raumprogramm beinhaltete in erster Linie die Erweiterung des Empfangsbereichs und den Umbau der darüber liegenden ehemaligen Wohnung in Präsentations- und Besprechungsräume. Getreu dem Firmenmotto «wir machen alles mit Glas» dominiert das Material Glas den gesamten Umbau.

Die Treppe schafft als zentrales Element einen neuen, repräsentativen Zugang in das Obergeschoss. Sie ist hinter der grossflächigen Verglasung in ihrer ganzen Länge sichtbar und prägt den schmalen, zweigeschossigen Anbau.

Bei der Konstruktion wurden die Möglichkeiten moderner Holz-Glas-Verbindungen aufgezeigt. Ein tragender Holzrost aus massiver Eiche wird mittels Chromstahl-Elementen verbunden und an der Decke aufgehängt. Die Tritte aus jeweils zwei Glasplatten werden durch Filz und modernste Klebstoffe mit den Hölzern verbunden.



## Rückblick 2004

### Delegiertenrat

Der Delegiertenrat trat 2004 zu zwei Sitzungen zusammen, an denen die Tätigkeiten festgelegt sowie Budget und Rechnung genehmigt und vor allem der HESO-Auftritt diskutiert wurden.

### Jahresbericht 2003/04

Der Jahresbericht 2003/04 erschien im Zusammenhang mit der Verleihung des Holzpreises 2004 in einfacher Form als Broschüre «Holz ist aktuell». Kern des Berichtes bildete der beigelegte Sonderdruck zur Verleihung des Holzpreises. Darin wurden die vier mit dem Hauptpreis, die drei mit dem Anerkennungspreis und die zwei mit dem Sonderpreis ausgezeichneten Objekte vorgestellt.

### Architekturfahrt

Rund 40 Personen fanden sich zur traditionellen Architekturfahrt der Pro Holz Solothurn ein. Drei äusserst gut gelungene und innovative Holzbau-Objekte mit unterschiedlichen Funktionen wurden in Hägendorf, Aarau und Langenthal besucht.

### Doppeleinfamilienhaus Schenker / Schilling

Eine innovative Bauweise steckt im Doppeleinfamilienhaus Schenker / Schilling in Hägendorf. Anstelle der bekannten Rahmenbauweise setzte die Bauherrschaft auf vorfabrizierte Tafel-elemente in der Rippenplattenbauweise. Das Niedrigenergiehaus überzeugt durch den Ansatz des verdichteten Bau-



ens und durch einen dezent zurückhaltenden Einsatz von Holz im sichtbaren Bereich, so dass Farbe und Licht voll zur Geltung kommen. Das Bauwerk wurde im Jahr 2002 mit dem erstmals verliehenen Solothurner Holzpreis der Pro Holz Solothurn ausgezeichnet.

### Markthalle Färberplatz Aarau

Die Markthalle besetzt die langgezogene Gasse zwischen dem inneren und äusseren Mauerring der Altstadt. Eine ungewöhnliche Konstruktion aus den zahlreichen nahe beieinander stehenden Holzlamellen definiert ein klar



umrissenes Bauvolumen und verleiht diesem die architektonische Form.

### Werkhalle und Büros Hector Egger Holzbau AG, Langenthal

Dieses eindrückliche Bauwerk mit einer Länge von 82 m, Breite 30 m und Firsthöhe von 15 m wurde im September 2003 fertig gestellt. Im Vordergrund stand die optimale Logistiklösung für den Holzbaubetrieb, aber auch architektonisch sollte der Bau gefällig werden. Die Halle ist mit einer hochwärmendämmenden Gebäudehülle ausgestattet. In einer modernen Holz-schnitzelheizung wird mit den eigenen Holzabfällen Heiz- und Warmwasser aufbereitet. Mit der überschüssigen Heizwärme wird eine benachbarte Firma beliefert. Es ist der erste grosse Minergie-zertifizierte Gewerbebetrieb im Kanton Bern.

Der Lamellenvorhang auf der Westseite ist Wetter- und Sonnenschutz zu-

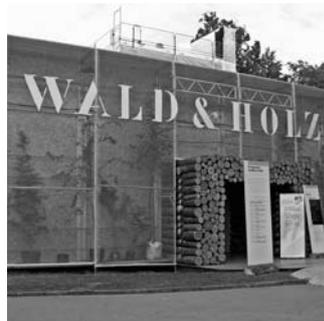


gleich. Die Fabrikationshalle entspricht dem neuesten Stand der Technik, mit dem ausgezeichnetes Komfortniveau

bezüglich Luftqualität, thermischer Behaglichkeit und Schutz gegen Aussenlärm sowie eine überdurchschnittliche Werterhaltung erreicht werden kann.

### Sonderschau Wald & Holz an der HESO 04

Gemeinsam mit den Patronatspartnern Kantonsforstamt Solothurn, Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSO und Waldwirtschaft Schweiz WVS wurde anlässlich der Herbstmesse Solothurn die Sonderschau Wald & Holz realisiert. In



einem architektonisch attraktiven Pavillon konnte eine eindrückliche Ausstellung mit einem Forum für Anlässe verschiedenster Art und einer Waldbeiz präsentiert werden. Während den zehn Messetagen fanden der Pavillon und die zahlreichen Events ein überaus grosses Interesse bei Tausenden von Besuchern. In zahlreichen Medien wurde die Schau ausschliesslich positiv gewürdigt. Die Sonderschau war eine riesige, sehr erfolgreiche PR-Aktion zu Gunsten von Wald und Holz.

### Holzpreis 2004

Die Pro Holz Solothurn hat am 27. September 2004 im Sonderschau-Pavillon Wald & Holz anlässlich der HESO 04 in einer feierlichen Veranstaltung zum zweiten Mal den Holzpreis für die spezielle und beispielhafte Verwendung des Rohstoffes Holz verliehen. 43 Objekte aus dem Bau- und Kunstbereich wurden für die Auszeichnung eingereicht. Die sechsköpfige Jury, bestehend aus Vertretern der Bau- und Forstwirtschaft, hat vier Haupt-, drei Anerkennungs- und zwei Sonderpreise vergeben. Die Preise wurden durch Frau Landammann Ruth Gisi vergeben.

Mit der Beteiligung der Lokalen Agenda 21 und dem entsprechenden



grosszügigen finanziellen Engagement konnte das Projekt auf einer gesicherten Basis abgewickelt werden. Pro Holz Solothurn dankt den Verantwortlichen der Lokalen Agenda 21 bestens.

## Ausblick 2005

### Jahresbericht «Holz ist aktuell»

Der Jahresbericht soll in traditioneller Form wiederum als Werbemittel für unsere Anliegen an einen breiten Interessentenkreis gehen. Kern des Berichtes bilden gelungene Holzbauprojekte aus unserem Kanton oder von hiesigen Unternehmern. Auch zu Holzenergiefragen wird ein interessantes und aktuelles Thema aufgegriffen.

### Architekturfahrt

Die Architekturfahrt wird am 17. August 2005 zu einigen interessanten Holzbauprojekten im Raum Biel-See-land führen. Für Architekten und andere Interessierte bietet sich dabei die Gelegenheit, Holzbauten vor Ort unter kompetenter Führung zu besichtigen.

### Feierabendveranstaltung

Am 17. November 2005 ist erneut eine Feierabendveranstaltung zu einem Thema aus dem Bereich Brandschutz im Holzbau vorgesehen. Als Referenten werden Pirmin Jung und Bernhard Furrer (LIGNUM) auftreten.

### Internet-Auftritt

Die Homepage informiert weiterhin über die laufenden Aktivitäten der Pro Holz Solothurn ([www.proholz-solothurn.ch](http://www.proholz-solothurn.ch)). Zahlreiche Links führen zu weiteren Institutionen und Organisationen der Wald- und Holzbranche. Weiterhin bestehen Werbemöglichkeiten für Unternehmen der Holzbranche. Interessenten können sich jederzeit an die Geschäftsstelle wenden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Werbung und Förderung von Holz sind die zentralen Anliegen der Pro Holz Solothurn. Sie unterstützt deshalb Berichte über die Wald- und Holzwirtschaft in den Medien. Die Pro Holz informiert laufend über ihre Aktivitäten im Info-Bulletin des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verbands Kanton Solothurn (BWSO). Interessierten stellt sie verschiedenes Dokumentationsmaterial für Ausstellungen, Anlässe und Berichte zur Verfügung, welches sich sowohl auf Bau- wie auch auf Energieholz bezieht.

### Beratungsdienst

Auf Anfrage bietet die Pro Holz auch weiterhin Beratungen an für Bauherren, welche für grössere Objekte Holz als Baustoff verwenden wollen. Es zeigt sich bei solchen Beratungen immer wieder, dass vor allem in Bezug auf Brandschutz, Schallschutz und Dauerhaftigkeit von Holzfassaden sowie sämtliche Fragen im Zusammenhang mit Holzenergie ein Beratungsbedarf besteht. Wenn diese Fragen frühzeitig angegangen werden, so können dafür meist gute Lösungen aufgezeigt werden, so dass dem Einsatz von Holz nichts im Weg stehen sollte.

## Betriebsrechnung

	Rechnung 2004	Budget 2005
Aufwand	Fr.	Fr.
Verwaltung / Sekretariat	7'000.00	7'000.00
Jahresbericht	0.00	12'000.00
Aktionen und Veranstaltungen	6'000.00	6'000.00
Delegiertenrat	2'000.00	2'000.00
Holzpreis 2004	69'626.40	
Internet-Auftritt	2'330.85	2'000.00
HESO-Sonderschau Wald & Holz	5'000.00	
Ankauf Holzbretter	1'304.35	
Diverses	1'438.00	2'000.00
Ertragsüberschuss	0.00	5'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>90'699.60</b>	<b>36'000.00</b>

Ertrag	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge	21'760.00	21'000.00
Kantonsbeitrag	15'000.00	6'000.00
Lignum-Beitrag	8'000.00	6'000.00
Architekturfahrt (netto)	610.00	500.00
Verkauf Fleischbretter	810.00	500.00
Holzpreis 2004 (Lotteriefonds)	40'000.00	
Diverse Erträge	246.95	2'000.00
Aufwandüberschuss	4'272.65	
<b>Total Ertrag</b>	<b>90'699.60</b>	<b>36'000.00</b>

### Bilanz 2004

Aktiven	Fr.
Bank	14'147.59
Postkonto	8'470.65
Lager Holzbretter	4'200.00
Debitoren	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>26'818.24</b>

Passiven	Fr.
Kreditoren	20'579.40
Eigenkapital per 1. Januar 2004	10'511.49
Aufwandüberschuss 2004	- 4'272.65
Eigenkapital per 31. Dezember 2004	6'238.84
<b>Total Passiven</b>	<b>26'818.24</b>



## HESO 2004 Impressionen der Sonderschau Wald & Holz



**Hier könnte nächstes  
Jahr Ihr Inserat stehen!**

**Kontaktieren Sie:**

Geschäftsstelle Pro Holz Solothurn  
c/o Kaufmann + Bader GmbH  
Hauptgasse 48, 4500 Solothurn  
T: 032 622 51 26  
email: [info@kaufmann-bader.ch](mailto:info@kaufmann-bader.ch)  
<http://www.kaufmann-bader.ch>

**Wichtige Adressen**  
**Pro Holz Solothurn**  
<http://www.proholz-solothurn.ch>

**Präsidentin**  
Irene Froelicher-Henzi  
Bächlisackerstrasse 22  
4514 Lommiswil  
Tel 032 641 15 60  
Fax 032 641 15 60  
Email [froelom@bluewin.ch](mailto:froelom@bluewin.ch)

**Geschäftsführer**  
Geri Kaufmann  
Forsting. ETH/SIA  
Hauptgasse 48  
4500 Solothurn  
Tel 032 622 51 26/27  
Fax 032 623 74 66  
Email [info@kaufmann-bader.ch](mailto:info@kaufmann-bader.ch)  
<http://www.kaufmann-bader.ch>

**Redaktion und Layout**  
Geschäftsstelle Pro Holz, Solothurn

